

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2019 18:57

Entschuldige bitte, aber Du bist der Diskussion wirklich überhaupt nicht gewachsen. Du vergleichst gerade buchstäblich Äpfel mit Fleisch und dass die Energiesparlampe ein kompletter Rohrkrepierer war, ist ein uralter Hut und hinlänglich bekannt. Ich habe übrigens keine einzige davon jemals gekauft.

Fleisch hat grundsätzlich eine trillionenmal (Achtung ... emotional gefärbte Übertreibung!) schlechtere Ökobilanz als Gemüse. Konventionelles Gemüse hat eine schlechtere Ökobilanz als Bio-Gemüse. Jetzt gut festhalten: Bio-Fleisch hat eine schlechtere Ökobilanz, als konventionelles Fleisch. Ich bin ein tierfreundlicher Mensch (schrieb ich hier schon häufiger), also spielt das für meine Kaufentscheidung eine mindestens ebenso grosse Rolle wie der Umweltschutz. Da ich aber nicht auf Fleisch verzichten möchte, schränke ich meinen Konsum ein und kaufe schweizer nicht-Bio-Fleisch. Das schweizer nicht-Bio-Rind darf nämlich trotz nicht-Bio immer noch draussen auf der Wiese grasen, weshalb tatsächlich exklusive der sogenannten "nachgelagerten Prozesse" (Transport & Co.) die Ökobilanz des schweizer nicht-Bio-Rinds marginal schlechter ausfällt, als die des aus Deutschland importierten Rinds, jedoch gewinnt es wieder, wenn das Vergleichs-Rind z. B. aus Dänemark oder Übersee kommt.

Ich kann wirklich jedem hier nur empfehlen, einfach mal Tante Google um vernünftige Statistiken zu bemühen. Ist echt nicht so schwierig und erspart uns allen hier nen Haufen sinnloser Polemik.